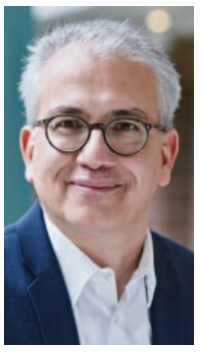
Anzeigen-Sonderveröffentlichung . Oktober 2021

HESSEN CHAMPIONS 2021

Der Innovations- und Wachstumspreis des Landes Hessen

„Die Hessen-Champions sind Vorbilder dafür, wie sich mit Mut, Innovationsfreude und Weitblick auch große Herausforderungen in Chancen verwandeln lassen. Sie stehen beispielhaft für all die hessischen Unternehmen, die mit ihren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ihren zukunftsfähigen Produkten und Dienstleistungen dazu beitragen, dass Hessen zu den wirtschaftlich stärksten und innovativsten Regionen Europas gehört."

Volker Bouffier, Hessischer Ministerpräsident



„Die Hessen-Champions zeigen, dass Investitionen sich lohnen – gerade auch in schwierigen Zeiten. Unser Wettbewerb richtet sich an Unternehmen, die sich den Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft stellen. Hessens Wirtschaft ist auf einem sehr guten Pfad der Erholung. Jetzt kommt es darauf an, die Chancen der Nachhaltigkeit zu nutzen: Ressourceneffizienz und Innovationsfähigkeit auf dem Weg zur Klimaneutralität sind Basis langfristigen Erfolgs, bei uns in Hessen wie auf den Märkten der Welt."

Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

„Stetige Optimierung und Leistungssteigerung im Team stehen für wahren Sports- und Unternehmergeist.
Heute geht es nicht mehr primär um Technologieführerschaft, auf die wir Deutsche zurecht unseren wirtschaftlichen Erfolg zurückführen.
Heute geht es um den Mut, neue Geschäftsmodelle auszuprobieren."

Wolf Matthias Mang, Präsident der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU)

26 BEWERBUNGEN MEHR ALS VOR DER PANDEMIE

Zehn Finalisten werden heute auf dem Hessischen Unternehmertag gekürt

Hessen-Champions, das sind diejenigen, die auf ihrem Gebiet den Weltmarkt anführen ebenso wie diejenigen, die neue Arbeitsplätze schaffen oder die sich als besonders innovativ hervortun. Heute, am 26. Oktober, werden sie auf dem Hessischen Unternehmertag (HUT) in Wiesbaden ausgezeichnet.

Trotz eineinhalb Jahren Coronapandemie mit all ihren Einschränkungen und Hindernissen für die Wirtschaft – die Innovationsfreude bei den hessischen Unternehmen scheint ungebrochen. Zehn Unternehmen haben in diesem Jahr das Finale des Wettbewerbs Hessen-Champions erreicht. Die Jury hat die Finalisten aus insgesamt 88 Bewerbungen von 76 Unternehmen aus allen Regionen des Landes ausgewählt. Die Auszeichnung der Preisträger findet unter strengen Hygienevorgaben als Präsenzveranstaltung statt – unter dem Motto „Mit Sportsgeist zu neuer Wettbewerbsstärke". „26 Bewerbungen mehr als im letzten Vor-Corona-Jahr 2019 – das ist ein starkes Zeichen für die Innovationsfreude hessischer Unternehmerinnen und Unternehmer. Innovationskraft und Nachhaltigkeit sind der beste Schutz vor ökonomischen Krisen. Mit der Auszeichnung der Hessen-Champions wollen wir zeigen, wie Unternehmen die Krise meistern, den Wandel gestalten und damit Arbeitsplätze schaffen", so Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir.

„Unsere Hessen-Champions machen Mut. Auch Traditionsunternehmen, die lange Entwicklungszyklen und interne Abstimmungsschleifen gewohnt sind, müssen die Kunden noch viel uneingeschränkter in den Mittelpunkt stellen, die Kundenbeziehung optimal individualisieren und daraus schnell neue maßgeschneiderte Geschäftsmodelle entwickeln. Beste Erfolgsbeispiele dafür sind unsere Champions", betont VhU-Präsident Wolf Matthias Mang.

Die Hessen-Champions – der Innovations- und Wachstumspreis des Landes Hessen – umfassen drei Kategorien:

Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir würdigte die Finalisten 2020 für ihr Engagement. Foto: Salome Roessler

In der Kategorie Weltmarktführer werden hessische Unternehmen gesucht, die in ihrer Branche mit einem Produkt oder einer Dienstleistung weltweit führend sind. Bei der Auswahl des Jobmotors berücksichtigt die Jury Unternehmen, die überdurchschnittlich viele neue Arbeitsplätze in Hessen geschaffen haben. Die Kategorie Innovation wendet sich an Unternehmen mit innovativen Produkten und Ideen und spricht vor allem kleine und mittlere Betriebe an. Die Gewinner werden von einer Jury mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Medien ermittelt. Für die Koordination des Wettbewerbs ist die Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) verantwortlich.

Besser, schneller, nachhaltiger

„Wir spüren, dass der Aufschwung Tritt gefasst hat. Der Treibstoff der zukünftigen Entwicklung und notwendiger Transformationsprozesse unseres Landes ist Innovation. Wir werden nach der Pandemie besser, schneller und nachhaltiger sein als zuvor. Die Hessen-Champions sind dafür herausragende Vorbilder", sagt Dr. Rainer Waldschmidt, Geschäftsführer der HTAI. Die HTAI beobachtet die wirtschaftlichen Effekte der Pandemie genau. Auch Jürgen Zabel, Geschäftsführer der MBGH Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH, sieht eine Erholung der Wirtschaft und verweist auf die mittelständischen Unternehmen als treibende Kraft der hessischen Wirtschaft: „Der Wettbewerb Hessen-Champions zeigt einmal mehr, wie hessische Unternehmen durch ihre herausragende Innovationskraft sowie ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit die Beschäftigung sichern und immer wieder neue Arbeitsplätze in Hessen schaffen", so Zabel.

Gemeinsam appellieren Wirtschaftsminister Al-Wazir, VhU-Präsident Mang, MBGH-Geschäftsführer Zabel und HTAI-Geschäftsführer Waldschmidt: „Wir stehen fest an der Seite unserer Unternehmerinnen und Unternehmer. Für den Weg aus der Pandemie zurück in die Normalität bleibt aber das Impfen der zentrale Schlüssel. Jede weitere Impfung schützt Leben und Gesundheit, aber auch unsere Wirtschaft! Wir rufen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf: Bitte nutzen Sie die Angebote und lassen sich impfen!"

Zehn Finalisten in drei Kategorien

In der Kategorie Weltmarktführer bewerben sich dieses Jahr die A+W Software GmbH aus Pohlheim, die HEDRICH GmbH aus Ehringshausen-Katzenfurt sowie die UNIFLEX-Hydraulik GmbH in Karben auf den ersten Platz. Das Siegertreppchen in der Kategorie Jobmotor wollen die Antec Antennentechnik GmbH aus Offenbach, die BioSpring Gesellschaft für Biotechnologie mbH aus Frankfurt und Röchling Medical Brensbach GmbH aus Brensbach erklimmen. Als Innovatoren gehen die BAG Diagnostics GmbH aus Lich gemeinsam mit der core sensing GmbH aus Darmstadt, der soft2tec GmbH in Rüsselsheim sowie der TVARIT GmbH aus Frankfurt ins Rennen.

Eine Initiative von

HESSEN Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

VEREINIGUNG DER HESSISCHEN UNTERNEHMERVERBÄNDE

MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH

HESSEN TRADE & INVEST Wirtschaftsförderer für Hessen

„MIT SPORTSGEIST ZU NEUER WETTBEWERBSSTÄRKE!“

Der Schlüssel zu Spitzenleistungen in Sport und Wirtschaft

Wolf Matthias Mang wünscht sich für den Erfolg der Wirtschaft mehr Mut, Technologieoffenheit und Innovationsfreude. Fotos: Uwe Zucchi

Von VhU-Präsident Wolf Matthias Mang

Die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände freut sich sehr, den 29. Hessischen Unternehmertag, das jährliche Spitzentreffen und Unternehmerfest der hessischen Wirtschaft, in diesem Jahr in Wiesbaden und mit dem 2G-Ansatz fast wieder normal feiern zu können.

Der diesjährige Unternehmertag steht unter dem Motto „Mit Sportsgeist zu neuer Wettbewerbsstärke“. Es gibt viele Parallelen in der Erfolgsorientierung von Sportlern und Unternehmern und Sportsgeist – bestimmt nicht nur die Freude am globalen Wettbewerb. Den Schlüssel zu wirtschaftlichen Spitzenleistungen sehen wir auch in den Grundwerten des Sportsgeists, der sich durch Werte wie Fairplay, Höchstleistung, Charakter, Freude, Teamgeist, Einsatzbereitschaft sowie Mut und eben Wettbewerb auszeichnet.

Mit Axel Hellmann, Sprecher des Vorstands der Eintracht Frankfurt Fußball AG, und Ministerpräsident Volker Bouffier hat die VhU zwei ebenfalls vom Sports- und Wettbewerbsgeist getragene Impulsredner auf der Bühne des Kurhauses gewonnen. Unter der Überschrift „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ spricht Ministerpräsident Bouffier über Hessen und Deutschland nach der Wahl. Eintracht-Vorstand Hellmann spricht in seinem Vortrag „Digitaler Champion und Meister der Vielfalt“ über Werte, Wettbewerbsfähigkeit und Treiber der Digitalisierung im Profisport.

Der richtige Rahmen für funktionierenden Wettbewerb

Die hessischen Unternehmerinnen und Unternehmer bewähren sich täglich im Wettbewerb mit ihren Konkurrenten. Sie machen Hessen auch zu einem Land der unternehmerischen Champions, sie sorgen für Beschäftigung und Wohlstand.

Die Freude am Wettbewerb, am Sich-Vergleichen, haben wir Menschen von Natur aus. Aber wir wollen, dass es dabei fair zugeht. In Deutschland haben wir einen fairen Rahmen in unserer Verfassung verankert: die soziale Marktwirtschaft. Verwöhnt von langen Jahren wachsenden Wohlstands, sehen einige nur die Dimension des Sozialen und wollen sie weiter ausschöpfen. Dabei vergessen sie, dass Leistung die Voraussetzung für eine erfolgreiche Marktwirtschaft ist. Nur eine erfolgreiche Marktwirtschaft mit funktionierendem Wettbewerb und Wachstum kann eine soziale sein. Es gibt keinen Wohlstand ohne Leistung. Weder für den Einzelnen, noch für die Gesellschaft.

Mehr Wettbewerb für bessere Lösungen

Was wünscht sich die hessische Unternehmerschaft für die neue Legislatur? Dass unser Land den Mut aufbringt, auf die vorliegenden und zukünftigen komplexen Herausforderungen nicht mit Verboten und höheren Steuern und Abgaben zu antworten, sondern die Möglichkeiten nutzt, die die Innovationskraft und Kreativität der Wirtschaft und des Wettbewerbs bieten. Wir brauchen, wie beim sportlichen Kräftemessen, eine klare Leistungsorientierung und den Wettbewerb um die besten Lösungen. Wir brauchen mehr Mut, Technologieoffenheit und Freude an Innovationen. Und wir brauchen weniger Reglementierung und Bürokratie.

Dann wird unsere hessische Wirtschaft und Industrie als der Teil der Lösung wahrgenommen werden, der sie ist. Denn aus der globalen Perspektive zeigt sich, dass unsere Industrie Lösungslieferant für weltweite Klimafreundlichkeit ist. Wir können mit dem Export vorbildlich umweltfreundlicher Produkte und Prozesse dem Klima viel mehr helfen, als wenn wir durch immer mehr nationale Verbote und Vorschriften unsere eigene Wettbewerbsfähigkeit beschädigen, Arbeitsplätze vernichten und unser Land kaputt machen. Die ganze Welt braucht neue, ressourcenschonende Technologien. Und wir, unsere Industrie, können sie liefern. Wir können und müssen auf die Kräfte des Marktes vertrauen. Dann wächst die Wirtschaft, dann sprudeln die Steuereinnahmen, dann gelingt der Schuldenabbau. Alles ohne höhere Steuersätze!

Der Mut, Neues zu probieren

Stetige Optimierung und Leistungssteigerung im Team stehen für wahren Sportsgeist und in weiten Teilen für Unternehmergeist. Es geht nicht mehr primär um Technologieführerschaft und -kompetenz, auf die wir Deutsche zurecht unseren jahrzehntelangen wirtschaftlichen Erfolg zurückführen. Heute geht es um den Mut, neue Geschäftsmodelle auszuprobieren.

Unternehmer dieses kreativen, mutigen Typus gehen experimentell vor: Der deutschen Wirtschaft muss es gelingen, den seit dem Wirtschaftswunder antrainierten Perfektionismus um das angelsächsische „Trial and Error“-Prinzip zu ergänzen. Für die digitale Transformation unserer Wirtschaft brauchen wir deshalb auch einen Kulturwandel, in dem Fehler als natürlicher Prozess gesehen werden. Wir brauchen eine neue Aufgeschlossenheit gegenüber dem besseren Neuen.

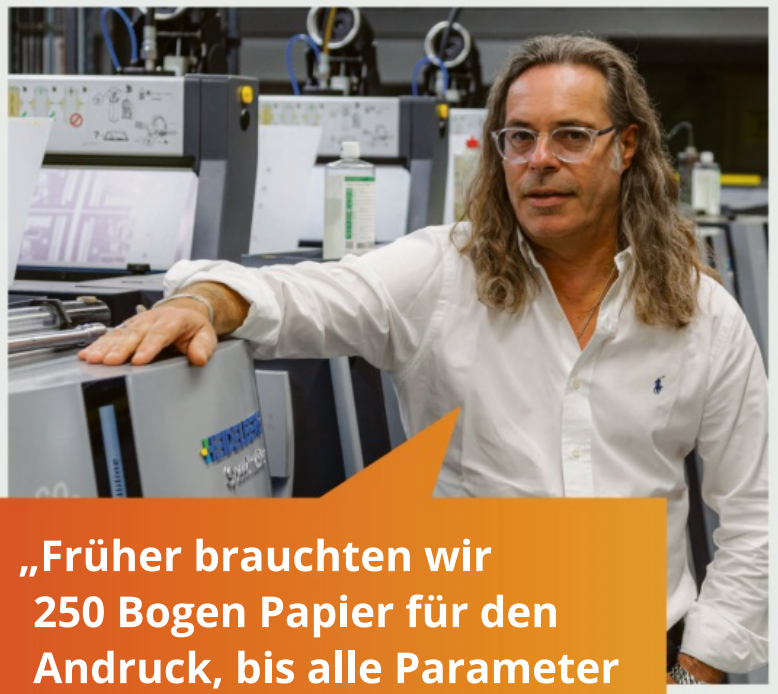
Diesen mutigen und innovativen Geist des kontinuierlichen Besserwerdens wünschen wir, die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände, uns als Stimme der Unternehmerinnen und Unternehmer für Hessen und für Deutschland, und ein politisches Entfesselungsjahrzehnt in einem harten globalen Wettbewerb. Dieser Geist wird die hessischen Unternehmen zu neuer Wettbewerbsstärke tragen.

Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause findet der Hessische Unternehmertag dieses Jahr wieder als Präsenzveranstaltung in Wiesbaden statt.

PRAXIS**BEISPIEL**

Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand

Green Print aus Lauterbach spart 12 Prozent CO_2 ein



„Früher brauchten wir 250 Bogen Papier für den Andruck, bis alle Parameter passten. Heute sind es nur noch 50 bis 60.“

Jörg Göttlicher, Geschäftsführer JD Druck GmbH

Die JD Druck GmbH investierte nach einer PIUS*-Beratung in eine neue Druckmaschine, die Erweiterung der Photovoltaikanlage (PVA) und eine Produktionsplanungssoftware (PPS).

Die „Heidelberg“ aus der Speedmaster-XL106er-Baureihe braucht 47 Prozent weniger Strom. Alle Daten fließen über die PPS und spezielle Schnittstellen in die Maschine, wo sie direkt verarbeitet werden. Dadurch sinken Papier- und Materialkosten. Das I-Tüpfelchen ist die PVA. Die modernen PV-Module arbeiten hocheffektiv und benötigen weniger Fläche als die bisherige PV-Installation. In der Spitze produzieren sie bis zu 150 Kilowattstunden. Den Strom verbraucht das Unternehmen selbst und kann damit bei gutem Wetter voraussichtlich seinen kompletten Bedarf decken. Insgesamt reduziert Jörg Göttlicher seine CO_2-Emissionen um rund 540 Tonnen und damit um zwölf Prozent pro Jahr. Damit erspart er sich zudem ab 2023 jährlich rund 20.000 bis 30.000 Euro bei der CO_2-Steuer. Dafür investierte er rund 2,2 Millionen Euro, für die er aus dem Förderprogramm PIUS-Invest die Höchstfördersumme von 500.000 Euro erhielt.

„Mit diesem Gesamtpaket können wir künftig zum größten Teil wirklich klimaneutral drucken und unseren Anspruch ‚Green Print‘ einlösen“, freut sich Jörg Göttlicher.

* Produktionsintegrierter Umweltschutz

Worauf warten Sie noch? Holen Sie sich Ihre Förderung!

Energiesparen mit Förderung – bis zu 40 Prozent dazu!

So geht es:

1. **Kostenfreie Impulsberatung**
2. **Geförderte PIUS-Beratung**
3. **BAFA, KfW oder WI-Bank: Invest-Zuschuss***

* Je nach Förderprogramm bis zu 40 Prozent nicht rückzahlbarer Zuschuss zu den förderfähigen Investitionskosten.

Jetzt anrufen und Förderung holen:

Info-Hotline: 0 61 07 / 9 65 93-70

energieberatung@rkw-hessen.de
www.energieclevereinsetzen.de

Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand

HIEM ist ein Projekt der: LEA HESSEN LANDES ENERGIE AGENTUR

HIEM wird finanziert von: HESSEN Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Umsetzung durch: RKW Hessen

Partner: IHK, DGB, Hessischer Handwerkstag, IG BCE, IG Metall, VKU

Finalisten in der Kategorie
WELTMARKTFÜHRER

A+W SOFTWARE GMBH

Software für Glas, Fenster und Türen

A+W ist Marktführer für Software in der Flachglasindustrie sowie der Fenster- und Türenherstellung. Das Unternehmen entwickelt ERP-, PPS- und Optimierungssoftware, um Glas- und Fensterhersteller effizienter zu machen. Die Produkte sind für kleine, mittelständische und große Unternehmen geeignet.

Seit über 40 Jahren ist A+W am Markt und verkauft seine Produkte von Hessen in die ganze Welt. Die Produktentwicklung findet fast ausschließlich am Stammsitz in Pohlheim in Mittelhessen statt, wo rund 180 der weltweit 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind. Den globalen Markt betreut die Firma mit acht eigenen Niederlassungen und arbeitet außerdem mit lokalen Vertriebs- und Servicepartnern zusammen.

A+W kooperiert eng mit erfahrenen und kompetenten Unternehmen der Branche, neben Glasveredlern und führenden Fensterherstellern vor allem mit Maschinen- und Anlagenbauern. In diesem Kompetenznetzwerk entstehen die bestmöglichen Lösungen für die Kunden. Mit den intelligenten bidirektionalen Schnittstellen kann das Unternehmen jede marktgängige Bearbeitungsmaschine ansteuern.

Bei den Kunden ist Papier in der Fertigung eine aussterbende Spezies – A+W stattet nach Kundenwunsch jeden Arbeitsplatz mit vernetzten Barcode-Scannern und Info-Terminals aus, die sekundenschnell jede erforderliche Information liefern.

Mit seinen Lösungen kontrolliert und optimiert A+W die gesamte Wertschöpfungskette vom Basisglas bis zum fertigen Fenster oder Fassadenelement.

A+W Software
for Glass, Windows & Doors

HEDRICH GMBH

Neue Lösungen für den Maschinen- und Vakuumanlagenbau

Die HEDRICH Group ist ein weltweit agierendes Engineering-Unternehmen im Maschinen- und Vakuumanlagenbau und spezialisiert auf die Entwicklung, Konstruktion, Montage und Prüfung von maßgeschneiderten Kundenlösungen. Als Systemanbieter für die Elektro- und Automobilindustrie, sowie für die Bereiche Windkraft und Composites, bieten die HEDRICH Group maßgeschneiderte und innovative technische Produkte sowie Dienstleistungen entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette.

Als Experte und Komplettanbieter für die Verarbeitung von Isoliermedien unter Vakuum zur Optimierung dielektrischer Eigenschaften im Bereich Silikon-, Gießharz- sowie Öl-Papier-Isolieranlagen ist die Firma in über 30 Ländern aktiv und beschäftigt mehr als 230 Mitarbeiter. Über das Zweitwerk in China sowie den Vertriebs- und Servicebüros in Indien und Russland kann es kundennah im asiatischen Raum agieren. Im Zukunftsmarkt Elektromobilität sind wir bereits mit neuen Imprägnierungstechnologien für Elektromotoren etabliert und entwickeln permanent neue Lösungen für die Fertigung des Antriebes der Zukunft.

Ob durch Virtual Reality, interaktiven Remote-Service oder ein ganzheitliches Online-Kundenportal – mit der Entwicklung einer Digitalstrategie ist die HEDRICH Group für die anstehenden Veränderungen in der Industrie gewappnet und wird auch in Zukunft seine Kunden zeitgemäß bedienen können.

switch to a better solution.
HEDRICH GROUP

UNIFLEX-HYDRAULIK GMBH

Innovative und einzigartige Schlauchleitungen

Die Uniflex-Hydraulik ist seit 1972 der weltweit führende Anbieter von Maschinen und Systemen zur Herstellung von Schlauchleitungen. Der Standort in Karben wird unterstützt durch die Niederlassungen in den USA, Singapur, China, Uruguay und Indien. Mit 140 Mitarbeitern weltweit konnte das Unternehmen seinen Export auf 86 Prozent steigern und den jährlichen Umsatz in den vergangenen 20 Jahren von etwa fünf auf 33 Millionen Euro erhöhen.

Die innovativen Produkte sind am Markt einzigartig und zeichnen sich durch Vorteile wie schmierungsfreie Schlauchpressen und hohe Präzision aus. Mit ihrer Affinität zur Technik versucht Uniflex-Hydraulik, die Dinge anders und besser zu machen. So wird den Kunden ermöglicht, ihre Prozesse effektiver zu gestalten, wodurch sie produktiver werden und Ressourcen einsparen können.

Als mittelständisches und kompaktes Unternehmen kann die Uniflex-Hydraulik flexibel, agil und dynamisch arbeiten und ihr Know-how aus Hessen durch ihre Produkte weltweit zur Anwendung bringen. Jährlich entwickeln die Mitarbeiter neue Ideen, die sie in Teamarbeit und täglicher Kreativität in marktfähige Innovationen umsetzen und somit das kontinuierliche Wachstum und die Konkurrenzfähigkeit von Uniflex aufrechterhalten.

Das Versprechen „Best Return on Investment“ gilt gegenüber allen Kunden. Zusammen mit ihnen definiert das Unternehmen die Anforderungen von morgen und kann die Lösungen schnell und zuverlässig anbieten – getreu dem Motto „Wir sind glücklich, wenn die Kunden unserer Kunden zufrieden sind“.

UNIFLEX®

Impressum Hessen-Champions 2021
Anzeigen-Sonderveröffentlichung der RheinMainMedia GmbH vom 26. Oktober 2021 in Kooperation mit der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände und der Hessen Trade & Invest GmbH | Veröffentlicht in: Frankfurter Neue Presse . Taunus Zeitung . Höchster Kreisblatt . Nassauische Neue Presse . Frankfurter Rundschau . Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung Rhein-Main | RheinMainMedia GmbH (RMM) Frankenallee 71–81, 60327 Frankfurt am Main (zugleich ladungsfähige Anschrift der im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten) | Geschäftsführer: Achim Pflüger (RMM) | Projektleitung: Holger Kranz (RMM) . Telefon (0 69) 75 01-49 63 . holger.kranz@rmm.de | Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bernd Buchterkirch (RMM) | Text/Fotos: Content & Design (RMM) sowie Beiträge und Bilder der einzelnen Unternehmen | Layout: Content & Design (RMM) – Edith M. B. Kastner | Druck: Frankfurter Societäts-Druckerei . Kurhessenstraße 4–6 . 64546 Mörfelden-Walldorf | Weitere Detailangaben siehe Impressen der oben aufgeführten Veröffentlichungen.

Rückblick 2020

DER KRISE ERFOLGREICH GETROTZT

mit Verantwortung für Mensch und Umwelt

Eine etwas andere Preisverleihung: die Gewinner aus dem vergangenen Jahr wurden auch ohne HUT gekürt. *Foto: Salome Roessler*

Ein international führender Spezialist und Technologieentwickler für Schweiß- und Schneidtechnik, ein Bio-Lebensmittelhändler mit 3250 Mitarbeitern und ein Familienunternehmen mit einem eigenen Forschungsinstitut für innovative Lichttechnik – die Gewinner der Hessen-Champions 2020 zeigten die enorme Bandbreite der hessischen Wirtschaft und belegten, wie Unternehmen die Herausforderungen des Strukturwandels auf ganz unterschiedliche Art und Weise bewältigen.

„Uns ist bewusst, wie schwierig die Situation für viele Unternehmen in Hessen derzeit ist, manche Unternehmen kämpfen gerade um das wirtschaftliche Überleben“, sagte Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir bei der Verleihung, die am 28. Oktober 2020 aus Hygienegründen online stattfand. Minister Al-Wazir, Wolf Matthias Mang und Jürgen Zabel betonten, dass sie gemeinsam beschlossen hatten, den Wettbewerb auch in der schweren Zeit der Corona-Pandemie durchzuführen: „Ein leistungsfähiger Sozialstaat braucht agile Unternehmerpersönlichkeiten. Hessen würdigt sie in seinem renommiertesten Unternehmenswettbewerb: die Neudenker, Gewohnheiten-Durchbrecher und umsetzungsstarken Praktiker. Denn: in diesem Mix aus Strukturwandel und brandbeschleunigender Pandemie helfen vor allem Mut, ins Ungewisse aufzubrechen, und die zupackende Zuversicht, dass wir es schaffen können“, sagte VhU-Präsident Wolf Matthias Mang.

Ein Beispiel ist die Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH & Co. KG, die auch in der Krise nach neuen Mitarbeitern sucht und Ausbildungsstellen ausgeschrieben hat. Und Alnatura setzt mit innovativen Arbeitskonzepten schon lange Maßstäbe, denen der Firmensitz in Darmstadt architektonisch Ausdruck verleiht. „Gerade in Krisenzeiten bieten sich ganz neue Chancen, wie wir an den Beispielen erfolgreicher Transformationsprozesse und großer Innovationsfähigkeit aus unserem Bundesland zeigen“, betonte MBGH-Geschäftsführer Jürgen Zabel. Gemeinsam können Wege gefunden werden, um wieder auf einen wettbewerbsfähigen Wachstumspfad zurückzukehren. „Die Hessen-Champions gehören zu den Zugpferden, die uns aus der Coronakrise ziehen können“, sagte Dr. Rainer Waldschmidt, Geschäftsführer der Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI), die für die Organisation des Wettbewerbs verantwortlich ist.

Gemeinnütziges Engagement

Hinzu kommt, dass die Hessen-Champions 2020 mit zahlreichen Initiativen Verantwortung übernehmen. Die Alfred Pracht Lichttechnik GmbH spendete der Corona-Task-Force im Landkreis Marburg-Biedenkopf mehr als 6500 Atemschutzmasken. Alnatura engagiert sich etwa für mehr Tierwohl auf Bio-Eierhöfen, für gemeinnützige Stadtprojekte bei Markteröffnungen und für ökologische Saatgutinitiativen. Allen Mitarbeitenden, die sich gemeinnützig engagieren möchten, stellt Alnatura einen Arbeitstag pro Jahr dafür frei.

Gewinner Weltmarktführer:
Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH & Co. KG (ABICOR BINZEL), Buseck

Gewinner Jobmotor:
Alnatura Produktions- und Handels GmbH, Darmstadt

Gewinner Innovation:
Alfred PRACHT Lichttechnik GmbH, Dautphetal-Buchenau

_ Anzeige

„HEALTH, SAFETY & ENVIRONMENT LIEGEN UNS SEHR AM HERZEN“

ABICOR BINZEL-Geschäftsführer Jens Schleicher im Interview

Schweißtechnik-Produkte von ABICOR BINZEL aus Buseck kommen auf der ganzen Welt zum Einsatz. Als Handschweißbrenner oder am Roboter sorgen sie für eine starke und sichere Verbindung von Metallen in Fahrzeugen, Schiffen, Zügen, Baggern, Kränen, Sportgeräten, Möbeln, Heizungen und vieles mehr.

Herr Schleicher, Sie waren im vergangenen Jahr Hessen-Champion in der Rubrik „Weltmarktführer“. Was hat sich seitdem getan oder verändert?

Wir haben den Preis mitten in der Coronakrise gewonnen. Inzwischen stabilisiert sich die Lage zum „new normal“: Die Auftragslage hat wieder stark angezogen. Zusätzlich konnten wir in diesem Jahr viele Produktneuheiten präsentieren. Wir haben zum Beispiel mehrere neue Brennerlinien mit integrierter Rauchabsaugung entwickelt. Neu ist auch das Orbitalschweißen mit Orbitaltraktoren, die bei großen Pipeline-Projekten zum Einsatz kommen.

Sie investieren viel in den Bereich Health. Was genau geschieht auf der Ebene?

Die Themen Health, Safety & Environment sind uns bei ABICOR BINZEL sehr wichtig. Der Schutz der Schweißer liegt uns am Herzen, deshalb bieten wir in diesem Bereich komplette Systemlösungen an. Die bereits erwähnte Rauchabsaugung, zum Beispiel, beugt schweren Lungenerkrankungen vor. Außerdem haben wir nach und nach das Gewicht der Schweißgeräte reduziert und physiotherapeutische Gesundheitsvideos mit der Uni Gießen gedreht. Wir bieten auch kollaborative Roboter an, um den Schweißer bei seiner täglichen Arbeit zu unterstützen. Die Programmierung erfolgt online und ist wirklich einfach.
„Health“ ist uns aber auch in Bezug auf unsere Mitarbeitenden wichtig. Das geht vom konkreten Arbeitsschutz bis hin zu umfangreichen Sportangeboten. Corona war eine große Herausforderung; wir haben sie aber gut gemeistert. Wir haben in der Firma geimpft und konnten auch den Angehörigen unserer Belegschaft ein Impfangebot unterbreiten. Deshalb investieren wir in diesen Bereich. Unsere Mitarbeitenden und Kunden sollen gesund bleiben.

Modernste Schweißtechnik wird kontinuierlich klimaschonender und sicherer für den Anwender. Fotos: ABICOR BINZEL

Inwieweit spielt Klimaschutz eine Rolle in Ihrem Unternehmen?

Klima- und Umweltschutz spielt ebenfalls eine wichtige Rolle für uns. Ziel ist es, möglichst viel CO_2 einzusparen und klimaneutral zu werden. Das ist auch zu unserem Eigennutz: Weniger Verbrauch bedeutet weniger Kosten. Allerdings gibt es dafür noch keinen Zeitplan; der hängt auch von den Lieferanten und der Politik ab. Wir optimieren uns aber stetig und arbeiten möglichst ressourcenschonend. So haben wir beispielsweise einen Umweltbeauftragten und unser Umweltmanagement-System ist vom TÜV zertifiziert.
Außerdem nutzen wir Gaseinsparungssysteme, die Industrie-4.0-fähig sind. Sie zeigen an, wieviel Schutzgas man beim Schweißen bereits verbraucht hat. Das Schutzgas enthält bis zu 20 Prozent CO_2 und durch unser System kann der Schutzgasverbrauch um bis zu 60 Prozent reduziert werden. Das ist eine Weltneuheit; es gibt zwar schon manuelle, aber unser digitales System ist intelligenter und genauer. So wird Gas – das sind zum Beispiel bei einer Roboterschweißzelle pro Jahr mehrere Tonnen CO_2 – eingespart und der Kunde hat den genauen Verbrauch stets im Blick. Auch unsere Kartonage haben wir auf eine umweltfreundlichere Variante umgestellt. Klimaschutz macht unternehmerisch definitiv Sinn.

Was wünschen Sie sich an Verbesserungen zum Thema Digitalisierung

Jens Schleicher, Geschäftsführer von ABICOR Binzel

und wie sind Sie in diesem Bereich aufgestellt?

Im Bereich Digitalisierung sind wir gut aufgestellt. Vor fünf Jahren investierten wir in digitale Betriebssysteme. Somit konnten wir 38 Gesellschaften weltweit verbinden und Kommunikationsbarrieren verringern. Auch die Bestellungen und die Konfiguration der weltweiten Lagerbestände unserer Partnerfirmen läuft digital, was enorm Zeit spart. Und wir verbessern uns stetig. Die Welt ändert sich schnell, digitale Geschäftsmodelle werden immer mehr zunehmen. Das wird auch für die Schweißer konkrete Vorteile bringen: Zukünftig können Sie digital einsehen, wo sie schweißen müssen und ob ihre Arbeit in Ordnung war.

ABICOR BINZEL®

Finalisten in der Kategorie
JOBMOTOR

RÖCHLING MEDICAL BRENSBACH AG

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Die Röchling Medical Brensbach AG mit Sitz in Brensbach im Odenwald ist innerhalb der weltweit operierenden Röchling-Gruppe in den Geschäftsbereich Medical integriert. Als Kompetenzzentrum für die Spritzgusstechnik im Reinraum vereint das Werk Brensbach Spritzgussproduktion, Montage und Werkzeugbau. In Reinräumen der Klassen GMP D&C produziert Röchling Medical am Standort Brensbach unter anderem anspruchsvolle Arzneimittelverpackungen, Verbrauchsartikel für die medizinische Diagnostik sowie medizintechnische Komponenten.

Mit aktuell 168 Mitarbeitern bietet Röchling Medical Brensbach ganzheitliche, auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse abgestimmte Lösungen und ist damit ein bewährter Partner weltweit führender Pharma- und Diagnostikunternehmen. Das Leistungsspektrum reicht von der Produktentwicklung, über technisches Projektmanagement und Industrialisierung bis hin zur Unterstützung in regulatorischen Belangen.

Zuverlässigkeit und ein hohes Bewusstsein für die gesundheitliche Verantwortung gegenüber Mensch und Tier bilden die Grundlage für die Tätigkeit von Röchling Medical Brensbach. Dazu gehört ein ausgeprägter Nachhaltigkeitsanspruch, nicht nur in Bezug auf ressourcenschonendes Wirtschaften, sondern auch in Bezug auf die Menschen, die bei Röchling arbeiten.

Bei Röchling Medical Brensbach wird mit dem Ziel der Übernahme in einem breiten Spektrum von Berufen ausgebildet. Dass der Mensch im Mittelpunkt steht, spiegelt sich zudem in der hohen Quote an Quereinsteigern, denen bei Röchling mit gezielten Aus- und Weiterbildungsangeboten neue Perspektiven eröffnet werden.

Röchling

BIOSPRING GESELLSCHAFT FÜR BIOTECHNOLOGIE MBH

Revolution auf dem Medikamentenmarkt

BioSpring ist ein 1997 gegründetes und inhabergeführtes Biotech-Unternehmen aus Frankfurt. Für Kunden aus Pharma, Biotech und Academia stellt BioSpring weltweit führend Diagnostika sowie Therapeutika unter cGMP aus Oligonukleotiden in großen Maßstäben und von höchster Qualität her. Oligonukleotide sind kurze, synthetisch hergestellte Nukleotidsequenzen. Sie bestehen aus den gleichen Bausteinen wie DNA und RNA, welche die Grundlage unserer genetischen Information bilden.

Die Wirkstoffklasse der Oligonukleotide revolutioniert den Medikamentenmarkt. BioSpring ist dabei Europas größter Hersteller für Wirkstoffe auf Basis von Oligonukleotiden. Therapeutika auf Basis von Oligonukleotiden können zum Beispiel bei bisher als nicht behandelbar geltenden Krankheiten eingesetzt werden.

Zuletzt hat sich das Unternehmen als Weltmarktführer für die Herstellung von Oligonukleotid-Wirkstoffen im stark wachsenden Bereich des Genome Editings (CRISPR/Cas9), einem revolutionären Verfahren zur zielgerichteten Veränderung von DNA, etabliert.

Mit neuesten Anlagen, einer Vielzahl an modernen Reinräumen sowie einer High-Tech-Laborumgebung für analytische Dienstleistungen ist BioSpring in der Lage, den weltweit stark wachsenden Bedarf an Oligonukleotiden abzubilden. Zudem werden die Herstellungskapazitäten, insbesondere mit einem Neubau, stetig erweitert. Derzeit hat BioSpring rund 350 Mitarbeitende. Die aktuelle Wachstumsrate des Unternehmens beträgt mehr als 130 neue Stellen pro Jahr in Hessen.

BIOSPRING
The Oligo Company

Finalisten in der Kategorie
JOBMOTOR

HESSEN CHAMPIONS 2021
Der Innovations- und Wachstumspreis des Landes Hessen

ANTEC ANTENNENTECHNIK GMBH

Zuverlässiger Partner für Breitbandkommunikation und mehr

Das Unternehmen Antec Antennentechnik GmbH wurde am 1. Juli 1973 in Offenbach gegründet. Was als Kleinbetrieb begann, ist heute ein Unternehmen mit mehr als 120 Mitarbeitern im Innen- und Außendienst, dessen Einsatzgebiet weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus reicht.

Von Beginn an liegt der Schwerpunkt der Firma im Bereich der Antennen- und Satellitentechnik. Angefangen bei der Errichtung erster Gemeinschaftsantennen und Kabelfernsehstrukturen, ist das Team stets den Weg des technischen Fortschritts für und mit seinen Kunden gegangen. Das Leistungsspektrum umfasst heute Breitbandkommunikation, Antennen- und Satellitentechnik, Elektrotechnik, Haus- und Kabelnetzstrukturen, Daten- und Netzwerktechnik, sowie Videoüberwachungssysteme.

Antec bietet individuelle Beratung und findet so maßgeschneiderte Lösungen, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kunden. Die langjährige Erfahrung, kombiniert mit ständiger Entwicklung, ermöglicht es dem Unternehmen, ein zuverlässiger Ansprechpartner zu sein.

Seit 2015 bildet Antec den Beruf Systemtechniker für Breitbandkommunikation aus. Dafür wurde eine optimale Lernumgebung mit E-Meetingpoint und Testlabor am Firmensitz in Offenbach geschaffen. Dort können die zukünftigen Sytemtechniker sowohl die Theorie als auch die Praxis lernen und umsetzen.

Ein weiterführendes „Side by Side“ Coaching im Außendienst perfektioniert die Kompetenz der angehenden Systemtechniker für Breitbandkabelanlagen.

ANTEC
WWW.ANTEC-OF.DE

_ Anzeige

„WIR LIEBEN BITS UND BYTES – ABER AUCH WERTE“

Die Antec Antennentechnik GmbH ist Finalist der Kategorie Jobmotor 2021

Die Antec Antennentechnik GmbH ist seit 1973 der Partner in der Rhein-Main-Region, wenn es um Breitbandkommunikation, Elektrotechnik und Satelliten- und Antennentechnik geht. Roberto Careddu führt das Unternehmen gemeinsam mit Pablo Gonzalez seit 2006. Im Interview spricht er über die Ausrichtung der Firma, aktuelle Herausforderungen und das Erreichen des Finales der Hessen-Champions.

Roberto Careddu (li.) und sein Partner Pablo Gonzalez führen das Unternehmen seit 2006. Foto: Antec

Herr Careddu, Antec Antennentechnik ist Finalist der Hessen-Champions 2021 in der Kategorie „Jobmotor“. Was bedeutet es Ihnen, so weit gekommen zu sein?

Dass unsere Arbeit Anerkennung gefunden hat, hat uns sehr glücklich gemacht. Es zeigt uns, wir tun das Richtige. Antec steht dafür, Arbeitsplätze zu schaffen. Wir lieben Bits und Bytes – aber auch Werte. Im Mittelpunkt stehen dabei stets unsere 103 Mitarbeiter, von denen rund ein Drittel am Standort Offenbach arbeitet.

Wie hat sich das Unternehmen seit seiner Gründung weiterentwickelt?

Bereits seit den 1980er- und 90er-Jahren haben wir die Breitband-Technologie als schnellstes Medium immer begleitet. Die größte Weiterentwicklung fand im Bereich der Technik statt. So ist Antec das einzige Unternehmen mit Firmensitz in Hessen, das für Vodafone Breitbandanschlüsse macht. Wir sind immer den aktuellen Trend mitgegangen, haben Fachmessen besucht – aber vor allem unsere Mitarbeiter weitergebildet. Immer nach dem Motto „Wir sind nur so stark wie unser schwächster Mitarbeiter“.
Auch mit der Digitalisierung haben wir schon ganz früh angefangen – bereits 2011/12 arbeiteten wir mit digitalen Aufträgen für Techniker, was heute Standard ist, damals aber noch weitestgehend Neuland war.

Was sind die aktuellen Herausforderungen dieser Zeit?

Auch wir leiden – wie viele Betriebe – unter dem Fachkräftemangel. Das Problem ist, dass „Systemtechniker für Breitbandkommunikation“ kein Ausbildungsberuf ist. So mussten wir Elektrikern beibringen, wie Breitbandtechnik funktioniert. Das war nicht einfach. Daher haben wir seit 2013 mit der Bundesagentur für Arbeit einen Weiterbildungsplan ausgearbeitet: Bewerber können sich bei uns in acht bis zehn Monaten zum Systemtechniker für Breitbandkommunikation weiterbilden lassen.
Auch Quereinsteiger sind willkommen. Von 2016 bis 2020 haben wir somit 60 Bewerber eingestellt.
Leider ist der Beruf nicht bekannt genug, daher auch nicht sonderlich beliebt. Aber um Breitbandtechnik auszubauen, benötigt man Breitbandtechniker – das ist leider noch nicht allen bewusst. 2015 und 2016 haben wir auch unter den Flüchtlingen viele Fachkräfte gefunden, die sich nicht zu schade waren, eine Weiterbildung bei uns zu machen, obwohl sie schon mit einer guten Berufsausbildung nach Deutschland kamen.

Welche Voraussetzungen muss ein Bewerber mitbringen für den Job?

Technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Kenntnisse der Hard- und Software – das sind die wichtigsten Voraussetzungen. Unsere Suche geht weiter, wir haben ein großes Interesse daran, weitere Arbeitsplätze zu schaffen.

Finalisten in der Kategorie
INNOVATION

BAG DIAGNOSTICS GMBH

Innovative Testsysteme für anspruchsvolle Diagnostik

Seit 1947 fühlt sich das Licher Familienunternehmen BAG der Sicherheit der medizinischen Behandlung verbunden. In den Bereichen Humangenetik, Infektiologie, Transfusions- und Transplantationsmedizin ist BAG Diagnostics GmbH als eigenständiger Teil der Unternehmensgruppe weltweit aktiv.

Die BAG wird in dritter Generation von Dr. Nicolas Sachsenberg geführt. Tradition und Moderne sind für ihn kein Widerspruch – vielmehr eine perfekte Ergänzung, die das Unternehmen besonders macht. Das Ziel: mit innovativen Produkten anspruchsvolle Diagnostik einfach, effizient und zuverlässig machen. Dies ist die treibende Kraft, die täglich zu Höchstleistungen motiviert.

Dank wissenschaftlicher und technischer Expertise sowie einer großen Portion Leidenschaft entwickelt BAG innovative Testsysteme. In der immunologischen Typisierung sind die Reagenzien für eine sichere Transplantation von Organen und für eine passgenaue Bluttransfusion von entscheidender Bedeutung. In der Humangenetik werden Tests für die Analyse von Hypersensitivitätsreaktionen und Autoimmunerkrankungen konzipiert. Damit werden Krankheitsrisiken mit genetischem Hintergrund schnell und eindeutig diagnostiziert.

Die BAG ist eine stabile Wirtschaftsgröße und ein verantwortungsvoller Arbeitgeber für die Region. Auch aus diesem Grund ist man von der Notwendigkeit überzeugt, die Expertise und Produktionskapazitäten lokal abzubilden. Das sichert wichtige Arbeitsplätze bei hoher Produktqualität. Denn entwickelt, produziert und weltweit vertrieben wird nach wie vor im hessischen Lich – ein echtes „Made in Germany“!

BAG DIAGNOSTICS

CORE SENSING GMBH

Wie Maschinen mit smarten Sensoren das Fühlen lernen

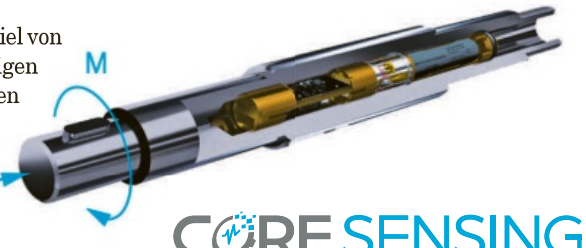
Die 2019 gegründete core sensing GmbH aus Darmstadt liefert mit smarten Sensoren neue und wertvolle Einblicke in Maschinen und Anlagen und adressiert damit die Wartungs- und Optimierungsbedürfnisse von Maschinenbauunternehmen.

Auf Basis der tatsächlich wirkenden Kräfte und Drehmomente in Verbindung mit Sensordatenfusion von zusätzlichen Messgrößen wie Beschleunigung, Temperatur und Feuchte können präzise Rückschlüsse auf Prozesse und Zustände gezogen werden. Dafür werden die patentierten, kabellosen Sensoren gut geschützt ins Innere von zentralen Komponenten integriert, sodass Maschinen das Fühlen lernen.

Durch das Zusammenspiel von qualitativ sehr hochwertigen Daten und fortgeschrittenen Analysealgorithmen mit Cloudanbindung setzt sich core sensing mit seinem Leistungsangebot deutlich von seinen Wettbewerbern ab.

Diese setzen entweder auf Add-On Kraft- und Drehmomentsensoren, die sich bauartbedingt für viele Anwendungen disqualifizieren, oder auf die reine Erfassung von Sekundärdaten, welche eine niedrige Datenqualität aufweist und lediglich Symptome von ungewünschten Zuständen beschrieben.

Durch die enge Zusammenarbeit mit entsprechenden Herstellern im Maschinenbau können bereits viele Standardkomponenten mit integrierter Sensorik wie Kupplungen, Gelenkwellen oder Gewindespindeln „von der Stange“ bezogen werden. Neben der modularen Hardware werden leistungsfähige Analyselösungen inklusive Cloudoption für Prozessoptimierung, Zustandsüberwachung und Predictive-Maintenance-Anwendungen angeboten.



CORE SENSING
connecting mechanical components

TVARIT GMBH

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen und abfallfreien Produktion

Die TVARIT GmbH, eines der besten IT-Unternehmen in Europa für künstliche Intelligenz für die Industrie (ausgezeichnet vom European Data Incubator), hat sich zum Ziel gesetzt, der metallverarbeitenden Industrie weltweit zu nachhaltigem Wachstum und Effizienz zu verhelfen, indem sie menschliche Fähigkeiten mit branchenspezifischen KI-Modellen ergänzt, um Störungen in der Produktion zu reduzieren und die Ressourcennutzung zu optimieren. Dies ist auch die Vision von TVARIT: die Welt zu einer nachhaltigen und abfallfreien Produktion zu führen.

TVARIT bietet die folgenden Hauptprodukte an:
TVARIT Industrial AI (TiA): Die einsatzbereite, hochmoderne Smart Factory und Digital Twin Software, welche Echtzeit-Vorhersagen zur Produktqualität und zu möglichen Maschinenausfällen basierend auf maschinellem Lernen liefert.
TiA for Die-Casting: Die hochsichere, umfangreiche und schnell implementierbare industrielle KI-Plattform zur Verringerung von Ausschuss in Druckgussbetrieben.

Diese Produkte haben zu folgenden messbaren Vorteilen in zahlreichen Fertigungsunternehmen erheblich beigetragen:

- Reduzierte Ausschussrate & Reklamationen
- Erhöhte OEE
- Verbesserte Umweltverträglichkeit
- Erhebliche Reduktion der menschlichen Aufwände
- Analyse der Grundursachen für Ausschuss
- Kostenvorteile durch erhöhte Produktivität

Das Fachwissen bei der Entwicklung innovativer Lösungen zur Beseitigung von Ineffizienzen in der Fertigung hat Unternehmen dabei geholfen, sich mit digitalen Lösungen auszustatten, die zur Verbesserung deren Fertigungsprozesse und Produktivität führen. Durch die daraus resultierende signifikante Steigerung des Umsatzes können die Unternehmen sich in ihrer Branche profilieren.

TVARIT
FAST AND PERSISTENT

DIE MBGH: WIR INVESTIEREN EIGENKAPITAL IN HESSISCHE UNTERNEHMEN

Die Pandemiezeit hat uns alle bewegt. Wir mussten – und müssen noch – mit Einschränkungen leben, für viele Unternehmerinnen und Unternehmer waren es schwierige Monate, geprägt von Unsicherheit und oft auch Ängsten. Aber: wir haben in diesen Zeiten auch gelernt, kreativer zu werden, neue Ideen zu entwickeln, mit veränderten Situationen umzugehen. Viele Unternehmen haben sich auf neue Wege gewagt, haben ihre Abläufe digitalisiert, haben neue Produkte und Dienstleistungen an den Markt gebracht, das Beste aus der Situation gemacht und am Ende oft profitiert. All das erfahren wir in unserer täglichen Praxis – direkt von den Unternehmen, mit denen wir von der MBGH Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH zusammenarbeiten.

Investition und Partnerschaft

Die MBGH ist aktuell an 102 Unternehmen in Hessen mit stillen Beteiligungen investiert. Vielen von ihnen konnten wir während der Pandemie helfen – etwa durch eine Stundung von Zins- und Tilgungszahlungen, durch finanzielle Unterstützung aus unserem Liquiditätshilfeprogramm sowie mit Mitteln aus den Soforthilfeprogrammen vom Bund und vom Land Hessen. Gleichzeitig haben wir uns an neuen Unternehmen beteiligt: Nach wie vor ist es unser Kerngeschäft, dass wir in junge und etablierte Unternehmen investieren, in Unternehmensnachfolgen, in Innovation und Wachstum. Dabei legen wir von der MBGH Wert auf eine langfristige, partnerschaftliche Beziehung.

Innovationen und Unternehmensnachfolge

Wo liegen die Schwerpunkte unserer Arbeit? Wir unterstützen vor allem kleine und mittelständische Unternehmen in Hessen, bei denen technologischer Fortschritt, Innovation und Forschung im Mittelpunkt stehen. Zudem machen wir uns stark in der Unternehmensnachfolge, wir unterstützen sowohl Käuferinnen und Käufer als auch Nachfolgerinnen und Nachfolger bei bestehenden Unternehmen. Uns ist es wichtig, all diesen Unternehmen und den Menschen, die dahinterstehen, eine sichere Zukunft zu bieten. Deshalb legen wir großen Wert auf beste Konditionen und Transparenz bei Verzinsung, Laufzeit und Rückzahlungsbeträgen.

Jürgen Zabel,
Geschäftsführer MBGH und BMH

Grundsätzlich ist es uns wichtig, als Partnerin mit den Unternehmen zusammenzuarbeiten. Unser Ziel ist nicht ein schneller Exit, sondern eine langfristige Kooperation. Und die Unternehmen haben noch mehr Vorteile, wenn wir von der MBGH investieren: Die Mittel, die von uns kommen, gelten als wirtschaftliches Eigenkapital. So steigt die Liquidität der Unternehmen, eine Kreditaufnahme bei anderen Instituten wird einfacher. Zudem verlangen wir für unsere Beteiligung keine Sicherheiten, diese kann das Unternehmen anderweitig einsetzen.

Beteiligungen bis zu 1,5 Millionen Euro

Unsere Beteiligungen beginnen bereits bei 5000 Euro, von der MBGH sind aber auch Investitionen von bis zu 1,5 Millionen Euro möglich. Dabei möchten wir den Unternehmen Sicherheit geben: Die Rückzahlung beginnt erst ab dem achten Jahr der Laufzeit, und wir legen gemeinsam die Voraussetzungen etwa bei Verzinsung, Laufzeit und Rückzahlung fest. So wissen die Unternehmen jederzeit genau, wo sie stehen und wie sie für die Zukunft planen können.

Auch für kleine Unternehmen

Wir bieten zudem spezielle Programme für bestimmte Gruppen von Unternehmen an. Für kleine Unternehmen sind Beteiligungen von bis zu 100.000 Euro möglich, das Bewilligungsverfahren ist besonders einfach. Im Rahmen eines Mikromezzanin-Programms fördern wir die Gründerinnen und Gründer von kleinen und jungen Unternehmen mit Summen zwischen 5000 und 50.000 Euro, in Sonderfällen auch bis zu 150.000 Euro. Die Mittel dafür stammen aus dem ERP-Sondervermögen, dem European Recovery Programm, sowie dem Europäischen Sozialfond ESP.

Persönliche Beratung im Fokus

Uns ist es sehr wichtig, persönlich für die Unternehmerinnen und Unternehmer da zu sein – wir sehen immer auch die Menschen hinter den Zahlen und Fakten. Wir wissen: in jedem einzelnen Fall handelt es sich um Menschen mit Träumen und Ideen, mit Visionen, mit viel Herzblut. Deshalb ist es uns wichtig, die Geschäftsmodelle nicht nur zu verstehen, sondern die Gründerinnen und Gründer, die Unternehmerinnen und Unternehmer kennenzulernen, um auf ihre persönliche Situation eingehen zu können. Wir begleiten sie mit Beratung und persönlichem Engagement auf ihrem Weg – gerade auch in Krisenzeiten.

Im laufenden Jahr erwarten wir wieder ein gutes Beteiligungsgeschäft, und wir sehen: die Kreativität der Unternehmen in Hessen und in ganz Deutschland ist ungebrochen – und vielleicht durch die schwierigen Zeiten sogar noch stärker geworden. Das gibt uns viel Hoffnung für die Zukunft unseres Wirtschaftsstandortes.

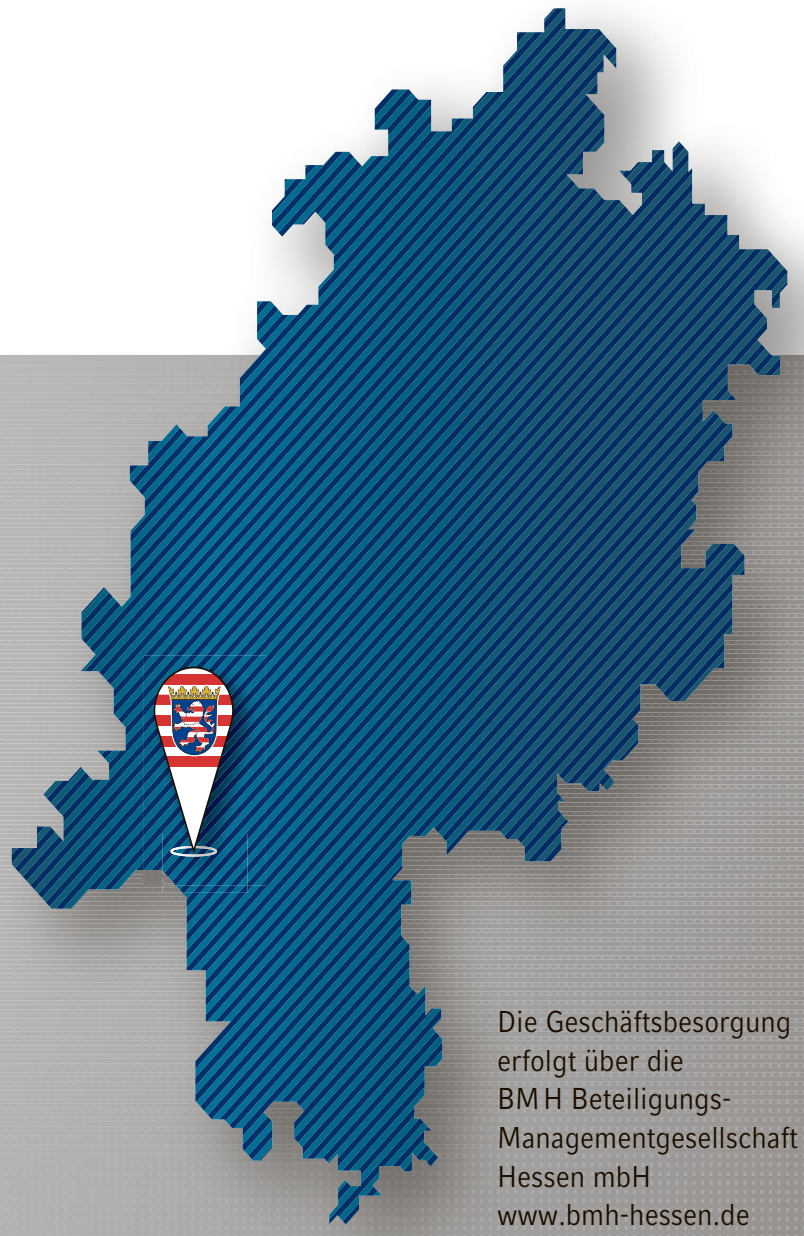
MBG H
Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Hessen mbH

Öffentliches Beteiligungskapital für den hessischen Mittelstand

WIR FÖRDERN IDEEN

- Beteiligungskapital bis zu 1,5 Mio. €
- günstige Konditionen
- Beratung bei Finanzierungsfragen
- partnerschaftliche Zusammenarbeit

www.mbg-hessen.de



Die Geschäftsbesorgung
erfolgt über die
BM H Beteiligungs-
Managementgesellschaft
Hessen mbH
www.bmh-hessen.de

Finalisten in der Kategorie
INNOVATION

SOFT2TEC GMBH

Systeme von Menschen für Menschen

Unter der Marke nexonar entwickelt das Unternehmen seit 2002 Lösungen zur Bewegungserfassung und Prozesssteuerung von handgeführten Arbeiten in der Industrie. Werkzeuge und Hände werden hiermit im 3-D-Raum präzise messbar.

Durch die 40 Mitarbeiter entstehen flexible Echtzeit-Qualitätssicherungssysteme für sicherheitsrelevante Montageprozesse wie zum Beispiel der Batteriemontage für E-Autos, die weltweit zum Einsatz kommen.

SOFT2TEC

Die Sieger seit 1999
HALL OF FAME

WELTMARKTFÜHRER

2020	Alexander Binzel Schweißtechnick GmbH & Co. KG (ABICOR BINZEL)
2019	Hexagon Manufacturing Intelligence
2018	HEWI Heinrich Wilke GmbH
2017	Nord-Micro GmbH & Co. oHG
2016	ESM Energie- und Schwingungstechnik Mitsch GmbH
2015	JUMO GmbH & Co. KG
2014	JOST-Werke GmbH
2014	AuPairWorld/a.n.d. Internet Services GmbH & Co. KG
2013	Ondal Medical Systems GmbH
2012	Schunk Group
2011	Dipl. -Ing. W. Bender GmbH & Co. KG
2010	Josef Wiegand GmbH & Co. KG
2009	Sell GmbH
2008	Schenck Process GmbH
2007	ixetic GmbH
2006	Schneider GmbH & Co. KG
2005	Küster Automotive Control Systems GmbH
2004	Glasbau Hahn GmbH + Co. KG
2003/02	(HiddenChampions) SMA Regelsysteme GmbH
2000	Biodata Information Technology
1999	Omicron Vakuumphysik GmbH

JOBMOTOR

2020	Alnatura Produktions- und Handels GmbH
2019	Emma – The Sleep Company (Bettzeit GmbH)
2018	Wagner GmbH & Co. KG
2017	Lampenwelt GmbH
2016	papperts GmbH & Co. KG
2015	EDAG Engineering GmbH
2014	FingerHaus GmbH
2013	Ondal B. Braun Melsungen AG
2013	Beckl Karosserie und Lack
2012	Fritz Winter Eisengießerei GmbH & Co. KG
2011	EOL Group GmbH
2010	ADTECH AG
2009	SMA Solar Technology AG
2008	R+S solutions Holding AG
2007	nie wieder bohren ag
2006	WISAG Service Holding GmbH & Co. KG
2005	Daimler-Chrysler AG

INNOVATION

2020	Alfred PRACHT Lichttechnik GmbH
2019	Bender GmbH & Co. KG
2019	Faubel & Co. Nachfolger GmbH
2018	Air Profile GmbH
2018	WIKUS-Sägefabrik Wilhelm H. Kullmann GmbH & Co KG
2017	OptoTech Optikmaschinen GmbH
2016	SMINNO GmbH und Jöst GmbH
2015	TEXMER GmbH & Co. KG
2014	EDAG Engineering AG
2013	Stallbau Iris Weiland e.K.
2012	ISRA VISION AG
2011	Gebr. Bode GmbH & Co. KG

Fotos: Salome Roessler

Gründungswoche Deutschland
www.gruendungswoche.de

HESSEN TRADE & INVEST
Wirtschaftsförderer für Hessen

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Gründerwoche Deutschland
15. bis 21. November 2021

10 Jahre „Gründen, Fördern, Wachsen“ – Gründerspirit live erleben!

Hessen ist ein wirtschaftsstarkes Bundesland mit einer vitalen Gründerszene. Menschen für eine Neugründung oder Betriebsnachfolge zu motivieren, unternehmerischen Mut weiter zu fördern, ist wesentlicher Bestandteil unserer Wirtschaftspolitik. Hessen unterhält ein eigenes Themenportal, das ausführlich und verständlich über Selbständigkeit, Finanzierung und Förderung informiert: **existenzgruendung.hessen.de.**

Machen Sie mit!

Die Auftaktveranstaltung in Hessen steht unter dem Motto „Gründen, Fördern, Wachsen“ 2021. Sie wird von FRANKFURT BUSINESS MEDIA – Der F.A.Z.-Fachverlag ausgerichtet und vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Zum 10-jährigen Jubiläum wird mit einem hybriden Event das Beste aus beiden Welten vereint: Austausch und Impulse vor Ort in Frankfurt gepaart mit digitalen Elementen, Live-Streaming und Möglichkeiten zum Online-Dialog.

Location: Westhafen Pier 1, Frankfurt & digital
Mit Best-Practice Berichten live von der Bühne, interessanten Impulsvorträgen, einer ExpoZone, virtuellen Meet&Greet, einem CoachingCafé sowie Workshops, Diskussionen und Live-Experiences bietet die Veranstaltung Gründer*innen und Gründungsinteressierten, Studierenden und Start-ups ein Forum für Information, Austausch und Networking: **gruenden-wachsen.de**

Die Angebote der Gründerwoche Deutschland sind in der Regel kostenfrei. Eine Übersicht über alle aktuellen Veranstaltungen in Hessen und anderswo sowie weitere Informationen finden Sie unter **gruendungswoche.de.**

Gemeinsam zum Erfolg:

Glückwunsch an die Hessen-Champions 2021!

Wir gratulieren herzlich allen Unternehmerinnen und Unternehmern zum Finaleinzug und Gewinn. Wenn auch Sie im nächsten Jahr zu den Preisträgern gehören möchten, stehen wir Ihnen gerne unterstützend zur Seite. Als Förderbank des Landes Hessen ermöglichen wir nicht nur Gründenden und Unternehmen, sondern auch Privatpersonen, Institutionen und Kommunen die Verwirklichung ihrer Projekte. Wir entwickeln bedarfsgerechte Produkte für die hessische Wirtschaft, den Wohnungs- und Städtebau, Infrastruktur- sowie Bildungs- und Beschäftigungsvorhaben.

Mehr Informationen über unsere Förderangebote auf www.wibank.de

Wir machen Hessen stark.

www.wibank.de

WI Bank